Erste Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **22 (1900)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Leibeigener der höfischen Etikette.

Wie der Kaiser von China unter dem Zwang der Etikette lebt, schildert ein französisches Blatt in folgender Weise: In der kaiserlichen Stadt wohnen 8000 Personen: Der Hof, das Serail und die Wache, und ihre Bewegungen, Worte und Gebärden unterliegen der immerwährenden Kontrolle eines strengen Formelbuches. Der Kaiser verläßt nur selten seine Privatgemächer, und jeder Raum führt einen bizarren Namen. In dem Saal der „Beziehungen des Himmels und der Erde" erteilt er Audienzen, in dem Saal der „Himmlischen Reinheit" empfängt er seine Beamten, in dem Saal der „Nächstenliebe und Ruhe" verbringt er seine Mußestunden. Die Etikette verbietet ihm sogar, sich in den Harem zu begeben, der ganz in der Nähe seines Palastes ist. Wenn er eine seiner 200 Frauen zu sehen wünscht, öffnet er ein kostbares Kästchen, das 200 Marken aus Nierenstein enthält. Auf jeder ist ein Name in Goldlettern eingraviert. Der Kaiser kehrt eine, oft zufällig gewählte Marke um und entfernt sich. Der diensthabende Eunuch nimmt sogleich Kenntnis davon und hängt eine angezündete, rosa Laterne an die Thür des Gemaches, der durch eine kaiserliche Laune begünstigten Gemahlin. Da sie an das Zeichen gewöhnt ist, hüllt sie sich in ein langes, rotseidenes Kleid und wartet darauf, daß der Eunuch sie holt, und auf seinem Rücken fortträgt . . .

Wenn der Kaiser Frühobst oder Gemüse essen möchte, müssen seine Mundoffiziere erst — den Kalender um Rat fragen; denn es steht geschrieben, daß dieselben auf der kaiserlichen Tafel nur an gewissen Tagen des Mondes erscheinen dürfen. Bekundet er Anwandlungen von Appetit, so eilen die Aerzte herbei, um die Menge der Nahrung zu bestimmen, die er zu sich nehmen darf. Das Ceremoniell wird noch seltsamer und komischer bei den Galadiners. Lange Tafeln sind in einem ungeheuren Pavillon hergerichtet, der voller Jaspissäulen ist und mit Balustraden von Marmor, Schildplatt und Ibissen aus Bronze geschmückt ist. Ganz im Hintergrunde sind zwei Zifferblätter, das eine für Sonnen-, das andere für Mondzeit. Wenn die „Gongs" erklungen sind, öffnen sich die Thüren. Der von seiner Garde umringte Kaiser geht auf einen sehr niedrigen, goldenen Thron zu und wird auf seinem Wege von dem Hof, der sich anbetend niederwirft, begrüßt. Er setzt sich, was der Führer der Eunuchen durch dreimaliges Knallen mit der Peitsche ankündigt, und das hinter Bambuspflanzen versteckte Orchester stimmt einen feierlichen Marsch an. Nach neunmaligem Fußfall und Kniebeugungen nähern die mit Tafeldienst beauftragten Offiziere Seiner Majestät ein mit Edelsteinen eingefaßtes Tischchen und reichen ihm den Thee, der das erste chinesische Zwischengericht ist. Dann decken sie das kostbare Tischchen und die für die Gäste des Kaisers bestimmten Tafeln mit seidenen Tischtüchern, und das Vorbeiziehen dieser Menge von seltsamen Gerichten, die der chinesischen Kochkunst eigentümlich sind, beginnt. Wenn der Kaiser Durst hat, wird die Scene plötzlich burlesk. Der Obermundschenk zieht zuerst seinen mit Wappen gestickten Mantel zurück und bietet die Karaffe knieend dar. Während der Sohn des Himmels dann den Becher an seine Lippen führt, sehen alle Gäste nach Westen. Uebrigens haben nur die nahen Verwandten des Herrschers das Recht, die Speisen zu berühren, die andern halten sich für genügend gesättigt durch die Ehre, der kaiserlichen Mahlzeit beizuwohnen. Nach dem Dessert sieht man auf der mit gelben Laternen erleuchteten Terrasse geschmeidige Tänzerinnen tanzen, die mit luftigen, seichten Stoffen drapiert sind, während unsichtbare Chöre schmachtende und klagende Melodien murmeln.

Briefkasten der Redaktion.

Ratsuchende in B. Derlei Annoncen in lokalen Tagesblättern haben immer etwas Anrüchiges, sie sind deshalb sehr unvorsichtig. Hier ein kleines Beispiel:

„Ein gemütvoller und wohlthätiger Herr, der Rentner S., las in seiner Zeitung, daß „eine kranke und schwächliche Witwe, Mutter von vier Kindern", von einem uneigennützigen Wohlthäter ein Darlehen von sechs Mark suche, um die fällige Miete bezahlen zu können. Von tiefem Mitleid erfüllt, schrieb der Wohlthäter unter der angegebenen Chiffre an die arme Frau und empfing umgehend einen Brief, in welchem ihm die Adresse der Bedürftigen mitgeteilt wurde. Sogleich begab sich Herr S. nach der Wohnung der unglücklichen Ludmilla K. in der Oppelnerstraße. Unterwegs schon malte er sich aus, welches Jammerbild von Not und Elend sich ihm darbieten würde; um so mehr erstaunte er, als ihm ein blondhaariges Hünenweib die Wohnungsthüre öffnete und noch größer wurde seine Verwunderung, als die „Heldin" sich als Ludmilla K. vorstellte. Herr S. erkundigte sich nach der angeblichen Krankheit der Witwe, die ihn statt aller Worte umarmte und küßte. Auf einen derartigen Ausgang seines Wohlthätigkeitswerkes war Herr S. nicht gefaßt und so entrüstet, daß er die „arme Witwe" wegen ihrer Heuchelei in scharfen Worten zur Rede stellte. Die Antwort der „kranken, schwächlichen Frau" war eine tüchtige Tracht Prügel für den Wohlthäter."

Sie bringen Ihr Anliegen am besten dem dortigen Frauenverein vor. Bei offener Darlegung der Verhältnisse sind Sie der nötigen Handreichung sicher, ohne in eine schiefe Stellung geraten zu müssen deshalb.

Fragestellerin in C. Eine höfliche, persönliche Vorstellung bei dem betreffenden Hausbesitzer ist unzweifelhaft von wohlthuenderer Wirkung und demnach von besserm Erfolg, als die Intervention des Vereins. Gegen Repressalien ist jedermann von vornherein eingenommen und empfindlich. Eine höfliche Bitte und ruhige, sachgemäße Begründung wirkt jedenfalls mehr als ein diktatorisches: Entweder — oder.

Die Frauen unseres Landes haben einen für die Kälte und starke Sonnenhitze sehr empfindlichen Teint. Um **Sonnenbrand, Rissigkeit, Röte,** und selbst Sonnenflecken zu verhüten, gebrauche man für die Toilette die **Crème Simon,** den **Puder de Riz** und die **Seife Simon,** nicht zu verwechseln mit anderen Crèmes. **J. Simon,** Paris, sowie in Apotheken, Parfümerien, Bazars und Toilette-Artikel führenden Geschäften. (H 715 X) [81

Levico-Vetriolo Käuflich in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

Das beste natürliche Arsen-Eisen-Mineralwasser

Heilquellen (Südtirol)

(H 1050 Y) [193

Generalvertreter für die Schweiz: **Rooschüz & Cº, Bern.**

Siehe in den Annoncen: Les Grands Magasins du Printemps in Paris.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Einer braven und intelligenten, jungen Tochter, welcher die Gelegenheit mangelt, an der Hand der Mutter die Hausarbeiten und die exakte Führung eines Haushaltes zu erlernen, findet Stellung in einer guten Familie, wo sie von der gutdenkenden Hausmutter verständnis- und liebevoll in jedem Zweige des Haushaltes nachgenommen würde bei mütterlicher Fürsorge und Familienzugehörigkeit. Offerten unter Chiffre A 202 befördert die Expedition. [202

Eine reinliche, brave und häusliche junge Tochter, welche die sämtlichen Hausarbeiten und das Stricken u. Flicken versteht, findet angenehme Stelle in einem guten Hause. Die Fertigkeit im Kochen braucht nicht vorhanden zu sein; doch hat ein aufmerksames Mädchen Gelegenheit, dies unter Anleitung der Hausfrau zu lernen. Die Familie besteht aus nur drei Personen. Offerten unter Chiffre 205 befördert die Expedition. [205

Eine brave und zuverlässige Tochter von ruhigem, gesetztem Wesen findet gute Stellung in einem protestantischen Pfarrhaus auf dem Lande bei freundlicher Behandlung und entsprechendem Lohn. Eine Tochter, die mit den ländlichen Verhältnissen vertraut ist und das Landleben liebt, wird bevorzugt. Kleine Familie. Offerten unter H 214 befördert die Expedition. [214

Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt [195

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

Verkehrsschule St. Gallen *Fachschule für angehende Beamte und Angestellte des Post-, Telegraphen-, Telephon-, Zoll- und Eisenbahndienstes.*

Zweijähriger Lehrgang. Kein Schulgeld. Prospekte und nähere Auskunft durch die Direktion. Anmeldungen für das am 7. Mai beginnende nächste Schuljahr werden noch bis zum 20. April angenommen.

217] (Za G 374) *Die Direktion: Wild.*

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemaligen Zöglingen. [2751

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 17. April** nächsthin und wird durch den Unterricht im **Weissnähen, Verstechen, Flicken** und **Stopfen** eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im **Maschinennähen** (ein Vierteljahr) und im **Kleidermachen** (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein **Diplom** erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im **Glätten, Weissnähen, Kochen** und **Haushaltung** erteilt. (H 866 N) [139

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an **F. A. Piaget,** Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden.

In einem Luftkurort Graubündens fänden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltungskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A 189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189

Gesucht:

in eine solide, gangbare Wirtschaft ins Appenzellerland aufs Land ein fleissiges, treues Mädchen, welches die bürgerliche Küche, sowie die Hausgeschäfte willig besorgt. Schöner Lohn und familiäre Behandlung wird zugesichert. Offerten vermittelt die Expedition, wo wünschendenfalls auch die Adresse mitgeteilt wird. [212

Man wünscht einen 14jährigen, sehr gut erzogenen Knaben von liebenswürdigem Wesen in einer Stadt der französischen Schweiz, wo anerkannt gute Schulen sind, unterzubringen, in Tausch gegen ein Mädchen ungefähr gleichen Alters. Es würde vorzügliche Erziehung und Verpflegung und elterliche Sorgfalt in wohlgeordnetem, gediegenem Haushalte geboten und auch verlangt. Gefällige Offerten mit näherer Angabe der Verhältnisse werden prompt beantwortet. Sie sind unter Chiffre Bern 203 der Expedition zur Beförderung einzureichen. [203

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche die Hausgeschäfte versteht, sucht Stellung in einem feinem Haushalt, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich eine gediegene Art der Hausführung anzueignen und sich in den sämtlichen vorkommenden Arbeiten dementsprechend noch zu vervollkommnen. Gute Behandlung und entsprechende Bezahlung ist Bedingung. Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Anerbieten unter Chiffre 215 befördert die Expedition. [215

Eine Berufsfamilie wünscht ihre junge Tochter, welche zu Ostern konfirmiert wird, in einer einfachen Familienpension der französischen Schweiz unterzubringen, wo derselben nebst genügendem Unterhalt richtiger Unterricht in der französischen Sprache, event. in der Buchhaltung und in den Handarbeiten geboten würde. Fragliche Tochter, anstellig und willig, würde sich gerne durch Verrichtung von Hausgeschäften nützlich machen. Auch wäre man bereit, eine monatliche Entschädigung von 25—30 Fr. zu bezahlen. Gefl. Offerten vermittelt die Expedition. [211

Eine 16—18jährige Tochter von gutem Charakter und anständigem Wesen findet Gelegenheit, sich unter kundiger Anleitung bei guter Behandlung und entsprechendem Lohn in einem feinen Hause als tüchtige Gehülfin weiter auszubilden. Gesunde, ländliche Gegend. Offerten mit Angabe von Empfehlungen oder Zeugnisabschriften befördert die Exp. [FV196

Für unsere zwei Knaben im Alter von 2 und 4 Jahren suchen wir eine alleinstehende, ältere, rechtschaffene, brave Frau, die im stande ist, die zwei Knaben vollständig zu besorgen. Event. wären wir auch geneigt, zu diesem Zwecke eine Waise von 12—13 Jahren anzunehmen. Offerten unter Chiffre R 181 mit Darlegung der Verhältnisse und Ansprüche befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung". [181

Für eine sehr gut erzogene junge Tochter, die in allen Handarbeiten (auch im Reparieren und Aendern von Kleidern) geschickt ist und in sämtlichen Hausgeschäften bestens Bescheid weiss, wird in einem gediegenen Haushalt Vertrauensselle gesucht, am liebsten in einer gesunden Gegend auf dem Lande. Die Suchende ist stillen, zurückgezogenen Wesens und beansprucht die ihrem Charakter entsprechende gute Behandlung. Beste Referenzen und Atteste stehen gerne zur Verfügung. Offerten unter Chiffre R 216 befördert die Expedition [216

Gesucht: *per 1. April ein gesundes, tüchtiges Zimmermädchen, welches gut nähen und glätten kann, in ein gutes Haus. Zeugnisse erforderlich.* [219

Gesucht:

auf Juni in ein erstes **Tuchwaren-Damen-Konfektionsgeschäft** in grösserer Ortschaft (Kt. Zürich) eine **durchaus tüchtige** Persönlichkeit, vorzugsweise

als Verkäuferin

bereits geschäftlich bewanderte, auch gewandte Schneiderin bevorzugt. Bei Konvenienz dauernde, gut honorierte **Vertrauensstellung.** (Zà 5604)

Gefl. Offerten mit Photographie unter Chiffre ZT 1831 an die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Zürich.** [206

Pensionnat de Demoiselles

Mont-Fleuri, Lausanne

Mme Briod.

Instruction et éducation très soignées. Pour renseignements s'adresser à Mme **Sonderegger-Bänziger,** Mme **Bänziger** (Rosenbergstrasse) et Mme **Scheltiin-Kuhn, St-Gall.** (H 1670 L) [135

In einer Familienpension

im Kanton Waadt finden noch 2 bis 3 Töchter familiäre Aufnahme zur perfekten Erlernung der **französischen Sprache,** sowie der **Hausgeschäfte** und **Handarbeiten.** Angenehmes Familienleben und mütterliche Pflege. Gesunde Lage. Gute Nahrung. Referenzen von früheren Zöglingen stehen zur Disposition. Pensionspreis 60 Fr. per Monat. Adresse: Melle **E. Bornand,** 2 Rue du Tyrol, **Ste-Croix.** [207

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21

Neuchâtel

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin oder an das katholische Pfarramt. Eintritt zu jeder Zeit. [108

Knaben-Institut

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen und englischen Sprache, die im Hause stets gesprochen werden. — Individuller Unterricht. Kaufmännische Fächer. Prospekte durch

116] Professor **S. J. Christen.**

Allgemeine Töchterbildungsanstalt

früher Kunst- und Frauenarbeitsschule

Zürich V. — Vorsteher: Ed. & E. Boos-Jegher.

Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen im April. **Gründliche praktische Ausbildung** in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. **Wissenschaftliche Fächer,** hauptsächlich **Sprachen, Buchhaltung, Rechnen** etc. **Fachlehrerinnen** und **Lehrer.**

Kochschule. **Internat** und **Externat.** Auswahl der Fächer freigestellt. Programme in **4 Sprachen gratis.** Jede nähere Auskunft wird gerne erteilt. (H 1142 Z) [187

Telephon 665. — Tramwaystation: Theaterplatz. — Gegründet 1880.

?

Eine Frage.

Die Frage der Ernährung des Volkes ist mit Recht zu allen Zeiten als eine der ernstesten betrachtet worden. Heutzutage vornehmlich ist es von hoher Wichtigkeit, den Konsumenten aufzuklären über den Nährwert und die hygieinischen Eigenschaften der verschiedenen Gebrauchsgegenstände, die ihm angeboten werden. — Unter den Nahrungsmitteln, die alle zum Wiederaufbau unseres Organismus dienende Stoffe enthalten, haben wir nur zwei Getränke: Milch und Cacao. Ausschliessliche Ernährung mit Milch erzeugt aber leicht Widerwillen, während dies mit Cacao, insbesondere mit Cacao Suchard, nicht der Fall ist. Cacao Suchard ist leicht löslich und leicht verdaulich, seine Zubereitung ist die denkbar einfachste und sein Preis verhältnismässig billig, denn 5 Gramm genügen zu einer Tasse ausgezeichneten Cacao, 1 Ko. zu 200 Tassen.

2036]

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa **Mont-Choisi, Neuchâtel.** [54

Eltern und Vormünder werden auf dieses zeitgemässe Institut aufmerksam gemacht. Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische Sprache zu erlernen, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospectus und Referenzen stehen zu Diensten.

Bügel-Kurse.

Mit Anfang jeden Monats können Töchter aufgenommen werden zur Erlernung für **Beruf** oder **Hausgebrauch.** [137

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin

Schmiedgasse 9 — St. Gallen.

Weiss und crème

Vorhangstoffe Etamine

eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl

liefert billigst das

Rideaux-Versand-Geschäft

J. B. NEF, z. Merkur, HERISAU.

Muster franko; etwelche Angaben der Breiten erwünscht.

Zag G 301 [167

Madame Sandoz-Robert

à CRESSIER près Neuchâtel

würde noch einige Töchter in Pension nehmen zur Erlernung der französ. Sprache. Angenehmes Familienleben und mütterliche Pflege. Mässige Preise, gute Referenzen von ehemaligen Pensionären u. Prospektus. [209

Knaben-Pension

C. Bolens-Weissmüller

Bôle bei Colombier (Neuchâtel).

Gründliches Studium des Französischen, Italienischen etc., Handelswissenschaft. Vorbereitung auf die Post. Mässige Preise. Familienleben. Prima Referenzen. [106

Für Eltern!

Die Damen Rogivue in **Châtillens (Vaud)** sind bereit, noch **zwei Mädchen** zu sich in **Pension zu nehmen.** Christliche Erziehung und mütterliche Pflege. Gründliches Studium der französ. Sprache. Englisch, Musik, Nähen, Zuschneiden und schöne Handarbeiten. Preis 50 Fr. monatlich. Zahlreiche Referenzen. (H 2212 L) [180

Institution de jeunes Gens

Chailly-Lausanne.

Französisch, Englisch, Italienisch, Handelsfächer. Beste Referenzen. [183

Die Direktion.

Arzt auf dem Lande

nimmt in sein Privathaus (in gesunder, ruhiger Lage, mit schattigem Garten und idyllischer, waldreicher Umgebung) Nervenleidende und Chronisch-Kranke in beschränkter Zahl auf. **Alkohol- und Morphium-Entziehungskuren.** (Letztere nach bewährter Methode ohne Qualen.) (Zag E 37)

Offerten unter Chiffre **Zag E 37** an **Rudolf Mosse, Bern.** [114

Familien-Pension

in **Fleurier, Neuenburger Jura,** für **junge Mädchen,** welche die französ. Sprache und nebenbei das Hauswesen erlernen möchten oder die Specialklasse der Fremden zu besuchen wünschen. Gute Referenzen in den Hauptstädten der deutschen Schweiz. [184

Genaue Erkundigungen bei Mlle. **C. Lebet,** Rue du Pasquier 7, **Fleurier.**

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [127

Vaucher, Lehrer, **Verrières.**

Knaben-Pensionat

Müller-Thiébaud

in Boudry bei Neuenburg.

Rasche und gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Italienisch, Handelsfächer, Vorbereitung auf das Postexamen. Sorgfältige Ueberwachung und Familienleben. Vorzügliche Referenzen. Prospekte auf Verlangen. [49

M. et Mme Bridel, à Genève

reçoivent dans leur famille quelques jeunes filles désireuses d'apprendre le français. [125

Adresse: **M. Louis Bridel,** professeur à l'Université, Croisette 4, Genève.

Töchter-Pensionat

Auvernier, Neuchâtel

Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten etc., in herrlicher Lage am See. Familienleben. Referenzen und Prospektus durch [88

Melle Schenker.

Zur Aufklärung!

Liebig's Fleisch-Extrakt ist reine, konzentrierteste **Fleischbrühe**, welche alle Bestandteile einer solchen rein und unverändert enthält.

Liebig's Fleisch-Extrakt wird aus bestem Ochsenfleisch nach dem Verfahren hergestellt, welches der grosse Chemiker **Justus von Liebig** für unsere Fabrikation ausgearbeitet hat.

Liebig's Fleisch-Extrakt wird wegen seines grossartigen Erfolges jetzt vielfach durch Surrogate und minderwertige Fleisch-Extrakte zu ersetzen versucht.

Die sogenannten **Suppenwürzen** werden **nicht** aus **Fleisch** bereitet, sie geben folglich **nicht Fleisch**brühe, wie **Liebig's Fleisch-Extrakt**, und können zur Fleischbrühe nur als Zuthat, als Ersatz für Suppenkraut, Gewürz und Salz dienen.

Die unter allerhand **Phantasienamen** neuerdings angepriesenen **Fleisch-Extrakte**, welche angeblich sämtliche Nährstoffe des Fleisches enthalten sollen, sind im geraden Gegensatze zu dieser Reklamebehauptung mit viel Kochsalz und Wasser verdünnte, dann mit etwas (chemisch zersetzter) Eiweisssubstanz wieder dick gemachte Präparate, welche nur wenig über 50 Prozent Fleisch-Extrakt, und zwar ungenannten Ursprungs, enthalten.

Liebig's Fleisch-Extrakt ist von solchen Surrogaten leicht zu unterscheiden, da es allein den Namenszug J. v. Liebig (in blauer Schrift) trägt, dessen Führung nur uns von unserm berühmten Mitbegründer und langjährigen wissenschaftlichen Leiter verliehen worden ist.

171] **Compagnie Liebig.**

Schwarze Jaquettes

Farbige Jaquettes
Gestickte Pelerinen
Seidene Pelerinen
Seidene Câpes
Tüll-Câpes
210] Perltüllkragen
Kostüme
Gummi-Regenmäntel
empfiehlt in neuer, modernster Auswahl
Frau
Bertha Gruebler-Baumann
Damenkonfektion z. Vulkan
Wyl Kt. St. Gallen **Wyl**

Herren-Hemden

weiss und farbig
nach Mass und vom Lager
empfiehlt [177
E. Senn-Vuichard
Chemiserie
48 Neugasse 48
ST. GALLEN.

Broderien für Aussteuern

beziehen Sie am billigsten direkt von [190
J. Engeli, Broderiefabrikant, St. Gallen.

Nichts Besseres gibt es

als eine Tasse

Reiner Hafer-Cacao

Marke weisses Pferd

130] Ein unvergleichliches Cacaofrühstück für Kinder, Erwachsene, Blutarme und Magenleidende. Aerztlich allgemein empfohlen.

Nur echt: in roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1. 30
in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1. 20

Allein. Fabrikanten **Müller & Bernhard, Chur**, erste schweiz. Hafercacao-Fabrik.

(Stg 1720 g) [2685

Feinste Tafel-Liqueure
wie Chartreuse, Benédiktine, Curaçao, Vanille etc.
bereitet man sich am besten und einfachsten selbst mit
Jul. Schrader's Liqueur-Patronen
von **Jul. Schrader** in **Feuerbach** bei Stuttgart. Patronen zu 2½ Lit. Liqueur je n. Sorte 75-100 Cent. Man verlange Prosp. v. General depôt für die Schweiz: Apothek. C. Richter, Kreuzlingen (Thurgau).

Dr. Schmidt-Acherts
Keuchhustensaft (Kastanienextrakt)
seit 27 Jahren von Aerzten erprobtes Mittel gegen
Keuchhusten
auch für Erwachsene von vorzügl. Wirkung bei Husten und Heiserkeit.
Zu haben in den Apotheken und Droguerien (Fl. 1 Mark) und direkt von
Schmidt-Achert, Edenkoben (Pfalz). [191

Lösl. Frühstücke
Suppen-Rollen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze
Delikatessen-Geschäften.

MAGGI

sind besser und nahrhafter als alle ähnlichen Produkte. Stets frisch zu haben in allen Spezerei- und [164

NB. Original-Fläschchen werden mit **Maggi-Würze** billig nachgefüllt.

Modegeschäft

best renommiertes, Hauptlage der **Stadt St. Gallen**, mit prima Kundschaft, ist aus Gesundheitsrücksichten sofort billig zu verkaufen; kleines Kapital erforderlich. Für strebsame Uebernehmerin gesicherte Existenz. Gefl. Offerten unter Chiffre HNJ 161 befördert die Expedition dieses Blattes. [161

Geschäftsverkauf.

197] Aus Gesundheitsrücksichten wird ein gut eingeführtes **Tapisserie- und Mercerie-Geschäft** in gewerbreicher Stadt des Jura zu verkaufen gewünscht. Anzahlung 5000 Fr. bis 10,000 Fr. Damen, welche in feineren Handarbeiten bewandert sind, fänden eine sichere Existenz. Angebote beliebe man unter Chiffre M K 197 an die Expedition der „Schweizer Frauenzeitung" einzusenden.

Müller-Mossmann. [101

Grösstes Specialhaus der Schweiz.
Niederlage bedeutendster Tuchfabriken.
Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen
reinwollen, p Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60, 6.20 bis 15.—
halbwollen, p. Meter Fr. 2.—, 2.20, 2.60, 3.20, 4.50, 4.70
Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40 an.
Stets das Neueste der Saison.
Muster franko. — Tausende von Anerkennungen.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

ist die beste.

[2311

PENSION
für junge Mädchen.

In einer achtbaren französischen Familie nähme man eine gewisse Anzahl junge Mädchen, welche die Sprache, die Musik etc. etc. zu erlernen wünschen, auf.

Prospektus und Referenzen zur Verfügung. (H 921 L) [84

Mr. et Mme. Treyvaud
Villa „Aurore", **Morges**

Institut für junge Mädchen

Direktion: Frau Pfr. Berchtold-Frey
Villa Obstgarten
Obstgartenstrasse 2, **Zürich IV.**

Ausgezeichneter Unterricht in den modernen Sprachen, sowie in den wissenschaftlichen Fächern. Musik, Gesang. Oel-, Aquarell-, Porzellan-, Brand- und Chromomalerei. Holzschnitzerei. Weiss- und Buntsticken. Nützliche und feine Handarbeiten. Sorgfältige Erziehung. Familienleben. Prächtige, gesunde Lage, grosser, schattiger Garten. [58
Prospekte und beste Referenzen.

Töchter-Pensionat

Melles Morard à Corcelles b. Neuchâtel (Schweiz). [101

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische u. sorgfältige Erziehung. Reizende Lage, überaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt.

Pension für junge Töchter

Mmes Cosandier
Landeron — Neuchâtel.

Gründliche Erlernung der französ. Sprache. Englisch und Musik. Handarbeiten. Einführung in die Hausgeschäfte. Gute Pflege. Familienleben. Prospekt und Referenzen. [96

Pension pour jeunes filles

Genève, 311 Rue de Chêne
Français, Anglais, Italien, Musique, Peinture, Cours de cuisine etc. [99
S'adresser à **M. Mottu**, institutrice.

Pensionnat de Demoiselles

Jeanneret-Humbert
(Villa la Violette) [53
BEVAIX, Neuchâtel.

Excellentes et nombreuses références de parents des élèves. Prospectus gratis.

Leser
der
Frauen-Zeitung
bevorzugt
die
inserierenden Firmen
bei jeder
Gelegenheit
mit Bezugnahme auf dieses Blatt.

Institut Dr. Sehmidt
St.-Gallen.

In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie-** und **Gymnasial-** Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für **Handel** und **Industrie,** sowie für **Technikum, Polytechnikum** und **Universität.

Erziehender Unterricht. — Individuelle Behandlung. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. — Nach den modernen häuslichen, hygieinischen und pädagogischen Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependancen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

*Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Ausland. — **Sommer-Semester Anfang 23. April.** — Für Prospekte, Lehrprogramme etc. wende man sich gefl. an den Direktor*

213] **Dr. SCHMIDT.**

Lausanne
Villa „ERICA".

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen. Adresse: Mlle Künzli. [71

Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: **Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch** und **kaufmännische Fächer.** Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor
136] (Hc 1689 L) **L. Schmutz-Moccand.**

Okic's Wörishofener Tormentill-Creme.

Unbedingt sicheres Mittel **zur Verschönerung des Teint;** für **alle Wunden,** Wundsein der Kinder, Hautunreinigkeiten, **Ausschläge, spröde, aufgesprungene Haut** und **Lippen, Frostbeulen** etc.

Bietet **sichern Schutz** gegen die schädlichen Einflüsse rauher Witterung auf Haut und Teint und kann deshalb Personen mit zarter oder spröder und krankhaft empfindsamer Haut, sowie auch jenen, die von **Frostbeulen** (Wintergfrist) geplagt werden, nicht dringend genug empfohlen werden.

Schmerzt und brennt **nicht,** wenn auf Wunden gebracht, **kühlt, heilt sofort.** Garantiert absolut **unschädlich.** [2697

Preis Fr. 1.20 per Topf; erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertreter: F. Reinger-Bruder, Basel.

Modehaus J. Spoerri
Zürich und St. Gallen

offeriert **Muster** (und **Modebilder**) von den nun vollständigen reichhaltigen Sortimenten in (K 371 Z)

Wollstoffen, Seidenstoffen, Baumwollstoffen

[204

Gelenkrheumatismus.

2347| Teile Ihnen ergebenst mit, dass ich von meinem langjähr. Uebel (**Gelenkrheumatismus** mit heft. **Schmerzen, Entzündung, Anschwellung** u. **Steifigkeit, Bewegungen** der **Glieder** sehr schmerzhaft) durch Ihre briefl Behandlung befreit worden bin. Schon seit einiger Zeit kann ich meiner Arbeit wieder nachgehen. Ich werde Sie aus Dankbarkeit empfehlen, wo ich kann, und bin gerne bereit, Ihnen zu bezeugen, dass Sie mich mit Erfolg behand. haben, nachdem ich lange Zeit an vielen Orten vergebens Heilung gesucht habe. Klingenstr. 21 I Zürich III, 5. Okt. 1897. Frau E. Hirt-Kull. Zur Beglaubigung vorst. Unterschrift der Elise Hirt-Kull hier. Zürich III, 5. Okt. 1897. Stadtammannamt Zürich. Der Stadtam. Erb. Adresse: **„Privatpoliklinik,** Kirchstr. 405, **Glarus."**

GRANDS MAGASINS DU
Printemps
NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, **illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an (H 2074 X)

MM. JULES JALUZOT & Cie
in PARIS

zu richten, worauf dessen **Zusendung Kostenfrei erfolgt.** [201

Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

Möbelplüsche

glatt und façonniert, buntgewebte Plüsche (Moquettes), abgepasste **Kameltaschen, Plüschdecken**
Leinenplüsche
Ripsbrokate, Satins, Teppiche u. Läuferstoffe
Seidenplüsche, Kleidersamte (Velvet)
glatt, gerippt und bedruckt in reichster Farbenwahl
versende zu Fabrikpreisen direkt an Private. Auch Versand von [208
Bielefelder Leinen aller Art.
Muster und Liste franko gegen franko.
E. Weegmann, Bielefeld.

99er Neue süsse Zwetschgen 99er

218] (O-110-F)

		10 kg	20 kg
fein gedörrte Ware	Fr	4.30	8.30
Schön ged. **Birnenschnitze**	„	4.10	7.80
Gelbe, haltbare **Zwiebeln**	„	2.10	4.—
Schöne, gedörrte **Kastanien**	„	2.80	5.40
Feines, grobkörniges **Reis**	„	3.70	7.10
Maccaroni, Hörnli	„	4.80	9.30
Sehr feines **Weissmehl**	„	2.90	5.60
5 kg guten **Rauchtabak** zu	Fr.	2.70 u.	2.10
5 kg extrafeinen „ „	„	4.15 u.	3.60
5 kg fein erlesenen **Kaffee**		Fr. 7.40	
5 kg echten Java-**Kaffee**, gelb		„ 10.80	
5 kg hochfeinen Perl-**Kaffee**		„ 9.60	

End-Huber, Muri (Aargau).

Steckzwiebeln

schöne, gelbe, kleine, p. Kilo à 80 Cts., **Runkelrübensamen,** Eckendörfer, gelbe verb. und andere gute Sorten, per Kilo à Fr. 1.40, **Gemüsesamen** in besten Sorten, **Blumensamen,** schöne Auswahl, **Begonienknollen, Gladiolen, Lilien, Dahlien,** in prächtigen Farben, Preise billigst, empfiehlt

V. Mäder, Handelsgärtner
Schleitheim.

Daselbst findet ein rechtschaffener Knabe Gelegenheit, die **Gärtnerei** gründlich zu erlernen. [194

(H 1600 Q) **VIKING** sterilisierte & condensierte Milch ohne Zuckerzusatz von **HENRI NESTLÉ** Verkauf in Apotheken, Droguerien und Spezereihandlungen [14